

Schriftliche Frage Nr. 108 vom 19. Mai 2016 von Herrn Mertes an Frau Ministerin Weykmans bezüglich der Sendestörung des Offenen Kanals Ostbelgien¹

Frage

Zur Ostbelgischen Medienlandschaft gehört neben dem BRF und einigen privaten Radiosendern auch der Mediendienst des Offenen Kanal Ostbelgien, kurz OK. Es handelt sich um den einzigen Bürgersender in unserer Region.

Nun ist es so, dass seit mehreren Wochen die Sendeanlage des Offenen Kanals defekt ist und kein Programm ausgestrahlt werden kann. Auch die Sitzungen des Parlaments, die seit etlichen Jahren im OK übertragen werden, sind davon betroffen. Zwar können diese auf der PDG-Internetseite als Livestream verfolgt werden, doch viele, vor allem ältere Bürger, vermissen diese und andere Übertragungen aus der Region.

Auf Nachfrage beim OK wurde uns mitgeteilt, dass die Ersatzteile der defekten Sendeanlage schwer zu beschaffen sind, und eine neue Anlage ca.11.000 € kostet, was das Budget des Bürgersenders weit übersteigt.

Daher richte ich folgende Frage an Sie:

- Wird die DG sich an dem Ankauf einer neuen Sendeanlage für den Offenen Kanal Ostbelgien beteiligen?
- Wie sehen Sie als zuständige Ministerin für Medien die Zukunft des Mediendienstleisters OK?

Antwort

Unmittelbar nach dem Eintreten der Panne an der Sendeanlage des Offenen Kanals hat der für die Technik der Anlage zuständige Mitarbeiter alle nötigen Schritte in die Wege geleitet, damit schnellstmöglich wieder gesendet werden konnte.

Nachdem verschiedene Versuche gescheitert waren, die Anlage mit Ersatzteilen und Ersatzprogrammen wieder sendetüchtig zu machen, ist es mit Hilfe der Landeszentrale für Medien und Kommunikation (LMK) Rheinland-Pfalz gelungen, eine nicht mehr genutzte Sendeanlage zu verwenden und somit konnte der Offene Kanal nach einer einwöchigen Testphase am 28. Mai 2016 wieder auf Sendung gehen.

Bezüglich der heutigen und zukünftigen Rolle des Offenen Kanals als einziger Akteur in Ostbelgien im Bereich Bürgerfernsehen, möchte ich die enge Zusammenarbeit mit der LMK Rheinland-Pfalz betonen.

Ich möchte daran erinnern, dass der Offene Kanal vor 18 Jahren mit Hilfe der LMK bei der Gründung und dem Aufbau unterstützt wurde.

Am 3. Mai dieses Jahres habe ich mit der Landeszentrale eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung unterzeichnet zur Stärkung der bilateralen europäischen Zusammenarbeit in den Bereichen Medienkompetenz und Bürgerfernsehen, welche weiter intensiviert werden sollte.

¹ Die nachfolgend veröffentlichten Texte entsprechen den hinterlegten Originalfassungen.

Mit der LMK, dem Offenen Kanal Ostbelgien als Mitglied im Bildungszentrum BürgerMedien und dem Medienzentrum der DG finden seit Jahren unterschiedliche Veranstaltungen, gemeinsame Projekte und ein reger fachlicher Austausch statt, welcher nun weiter ausgebaut und intensiviert werden sollte.

Ganz konkret wird der Offene Kanal mit Hilfe des Bildungszentrums Bürgermedien, aufbauend auf den Erfahrungen in Rheinland-Pfalz, ein Konzept erarbeiten, um sich für die Zukunft gut aufzustellen und sich von jung bis alt interessant für alle Schichten der Bevölkerung zu machen.